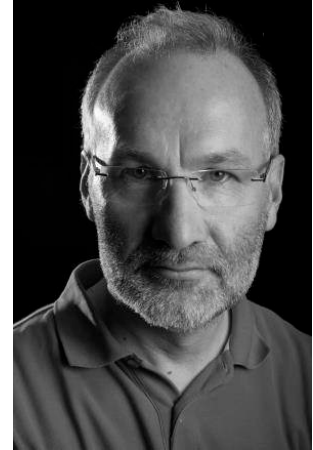


Bewerbungsschreiben Reinickendorf-Wahlkreis 77

Dr. Eckehard Rosenbaum  
Am Eichenhain 80  
13465 Berlin



Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich als Kandidat für die Bundestagswahl 2017.

**Zu meiner Person:**

- Geboren am 6.3.1967 in Berlin-Reinickendorf
- SPD-Mitglied (mit einer Unterbrechung) seit 1985
- Diplom-Volkswirt
- verheiratet

**Berufstätigkeit**

- Europa-Universität Frankfurt (Oder)
- Bundeswirtschaftsministerium
- Europäische Kommission

**Was mich zur Bewerbung bewogen hat:**

Zu häufig hat die SPD vor der Wahl links geblinkt, um nach der Wahl dann rechts abzubiegen. Im Ergebnis hat die SPD den Interessen, Sorgen und Bedürfnissen ihrer ureigenen Klientel nicht ausreichend Rechnung getragen und teilweise sogar gegen diese Politik gemacht. Die sogenannte „Riester-Rente“ ist das vielleicht schlagendste Beispiel für eine solche, im Ergebnis gegen die Bedürfnisse breiter Bevölkerungsschichten gerichtete, Politik. Das muss diesmal anders sein. Sonst wird die SPD in der Bedeutungslosigkeit versinken und das weitere Erstarken des rechten Randes jede emanzipatorische Reformpolitik verhindern.

Mit Martin Schulz hat die SPD einen Kanzlerkandidaten, der Format besitzt und Glaubwürdigkeit genießt und damit die Chance eröffnet, die SPD wieder zur führenden Regierungspartei zu machen. Ein angesehener und populärer Kandidat allein genügt jedoch nicht wie Gerhard Schröders Kanzlerschaft gezeigt hat. Regierungsmacht muss auch dazu genutzt werden, die Forderungen des Wahlprogramms in konkrete Politikmaßnahmen. Dazu möchte ich beitragen.

**Wofür ich plädiere:**

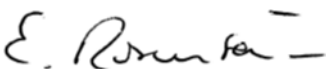
- Für eine glaubwürdige, an den sozialdemokratischen Grundwerten ausgerichtete Politik
- Für eine Politik, die das umsetzt, was sie verspricht
- Für eine Politik, die eigene Fehler und Irrtümer als solche benennt und korrigiert

**Welche konkreten Ziele ich habe:**

- Einführung einer beitragsfinanzierten, umfassenden, armutsfesten Altersversorgung für alle und Abschaffung der sog. „Riester-Rente“
- Einführung einer umfassenden Bürgerversicherung und Abschaffung der privaten Krankenversicherung als Grundversorgung
- Einrichtung von interdisziplinären Gesundheitszentren zur Nah- und Akutversorgung
- Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens anstelle von Hartz IV
- Anhebung des Mindestlohns auf ein existenzsicherndes Niveau bei gleichzeitiger regionaler Differenzierung, um unterschiedlichen Lebenshaltungskosten Rechnung zu tragen
- Umwandlung der DB AG in ein am Gemeinwohl orientiertes öffentliches Unternehmen (z.B. eine Stiftung) mit Verantwortung für eine an den verkehrspolitischen Zielen orientierte Weiterentwicklung der Infrastruktur und ein flächendeckendes Angebot im Schienenfernverkehr
- Stärkung des öffentlichen Investitionen auf allen staatlichen Ebenen mit den Schwerpunkten Bildungsinfrastruktur und OPNV
- Stärkung der Gewerkschaften durch allgemeinverbindliche Tarifverträge wo immer möglich
- Stärkere Fokussierung der europäischen Integration auf Bereiche, in denen Europa einen klaren und erkennbaren Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger bringt und wo die Union wirklich handlungsfähig ist
- Konsequente Beachtung von Menschenrechten und demokratischen Prinzipien in allen EU-Ländern und in den Beziehungen zu allen Drittstaaten
- Einführung von Bürgerentscheiden und Bürgerbegehren auf Bundesebene in dafür geeigneten Bereichen
- Erhöhung der Erbschaftssteuer und weitgehender Verzicht auf Ausnahmeregelungen für Firmenerben und nicht gemeinwohlorientierte Stiftungen
- Eine transparentere Politik durch grundsätzlich öffentliche Ausschusssitzungen und konsequenten Verzicht auf Geheimverhandlungen à la TTIP.

Hierfür bitte um Eure Unterstützung

Mit solidarischen Grüßen



---